

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Arbeitslosen verderben, die Obdachlosen verzweifeln, wenn nur das Jagdrecht der Fürsten, Grafen und Barone ungeschmälert blieb. Mochte immerh'n auch die Defizitwirtschaft des Landes fortgesetzt werden, dessen Voranschlag für 1923 einen unbedeckten Abgang von 20 Milliarden auswies und für das kommende Jahr einen solchen von 27 Milliarden ausweist, der eingebrachte finanziell und sozial bedeutungsvolle Gesetzesentwurf verschwand und blieb drei Jahre lang unerledigt.

Wir verlangen, daß der Gemeinde- und Verfassungsausschuß vom Landtage beauftragt werde, den von uns eingebrachten Entwurf eines oberösterreichischen Jagdgesetzes sofort in Beratung zu ziehen, indem wir zugleich erklären, daß wir einer weiteren Verschleppung der wichtigen Reform mit den schärfsten Mitteln begegnen werden, da hiedurch das Land schwer geschädigt und der Mittel zur Erfüllung seiner Pflichten gegen Arme, Arbeits- und Obdachlose beraubt wird."

Wenn es gelingt, den Christlichsozialen bei den Gemeinderatswahlen eine empfindliche Niederlage zuzufügen, wird es auch gelingen, eine zeitgerechte Reform des Jagdgesetzes durchzusetzen.

Unsere Forderung lautet: **Obligatorische Verpachtung aller Jagden im Lande und Ueberweisung aller Jagdpacht-schillinge an das Land zur Sanierung des Armentwesens und Beseitigung der Wohnungsnot.**

\* \* \*

## **Armentwesen, Wohlfahrtspflege.**

Seit einem Vierteljahrhundert fordert die Arbeiterschaft Oesterreichs eine entsprechende Versorgung für jene Greise und Greisinnen, die nach einem Leben voll Mühe und Plage arbeitsunfähig geworden sind und keine Hoffnung mehr haben, Arbeit zu finden; sie fordert den notwendigen Unterhalt für die Invaliden der Arbeit und die Witwen- und Waisenversicherung. In Belgien, Dänemark, Deutschland, England, Holland, Italien, Schweden und Spanien ist die Altersversicherung längst eingeführt, in Frankreich, in der Tschechoslowakei und in Norwegen steht der bezügliche Gesetzesentwurf auf der parlamentarischen Tagesordnung. In Jugoslawien wird die Alters- und Invalidi-